



Lessings sämtliche Werke

in 20 Bänden

Damon oder Die wahre Freundschaft [u.a.]

Lessing, Gotthold Ephraim

Stuttgart, [1882?]

5. Auftritt. Theophan. Adrast.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64841](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-64841)

4. Auftritt.

Theophan. Juliane. Adraſt.

Adraſt. Sie haben uns wohl behorcht, Theophan? Als ob man es nicht schon wüßte, daß die Geiſtlichen Schleicher wären!

Juliane geht mit einer Entſchuldigung ab, nachdem ſie von dem Theophan erfahren, daß ihn Henriette, ohne zu wissen, was es ſei, hierher geſchickt habe.

5. Auftritt.

Theophan. Adraſt.

Adraſt. Erlauben Sie, daß auch ich Ihre Vorwürfe nicht anhören darf! Nur noch einige Augenblicke bitte ich Geduld zu haben, ſo ſollen meine Wechſel bezahlt (?werden), ich habe einen ehrlichen Mann noch gefunden, der mir ſo viel trauet. Es ſoll mein Erftes ſein, meine Sachen in Richtigkeit zu bringen, und ich glaube nicht, daß er gefährdet ſein foll. Ich reiſe noch heute ab, und es ist mir leicht. Wovon Ihnen Henriette geſagt hat, daß ich Julianen liebe: ja, ich liebe ſie; und ſollte es Ihnen vor Verdruſ auch das Leben kosten, fo muß ich Ihnen entdecken, daß ich einige Neigung bei ihr gegen mich entdeckt habe.

Theophan. Halten Sie, Adraſt, und laſſen Sie ſich mein ganzes Herz entdecken!

Adraſt. Nein, nein! Vielleicht daß ich mit einem kühnern Geſicht mit Ihnen ſprechen werde, wenn ich nicht mehr Ihr Schuldner bin. Der Wechſler hat mir das Geld hierher bringen wollen, und er verzieht für mich viel zu lange; ich muß ihn nur holen.

6. Auftritt.

Theophan

macht einige Bemerkungen über das Betragen des Adraſts und verrät ſeine Liebe gegen Henriette, welche durch die Ankunft des Wechſlers unterbrochen werden.